



Rahmenausschreibung

Deutsche Modellflugmeisterschaften (DMM) in den Freiflugklassen F1A, F1B, F1C, F1Q, F1G, F1H, F1J, F1K, F1C-X, F1H-N, F1V (Classics) und P 30 Fassung 2011

1. Veranstalter, Ausrichter

Der Deutsche Aero-Club (Sportausschuss-Freiflug der DAeC Bundeskommission Modellflug) veranstaltet die Deutschen Meisterschaften-DMM für Freiflugmodelle.

2. Aufgabe, Titel, Preise

Bei den Deutschen Meisterschaften sollen die Deutschen Meister und Klassensieger sowie die Deutschen Mannschaftsmeister ermittelt werden.

Der Titel „Deutscher Meister“ wird gemäß BeMod (KZF 32-13 2.5.1) in allen Klassen vergeben.

Dort ist derzeit die Grenze bei 4 Teilnehmern, wobei jeder der Teilnehmer mindestens einen gültigen Wertungsflug geflogen haben muss. (*Antrag 7 Fachausschusstagung 2010*)

Die ersten drei dieser Klasse erhalten dann Plaketten des DAeC.

Sind weniger als 4 Wettbewerber vorhanden, wird nur den Titel „Klassensieger“ erteilt. Für den 2. und 3. Platz in einer Klasse werden dann die Titel „2. bzw. 3. Klassensieger“ verliehen.

Alle Titelträger erhalten zusätzlich Urkunden des DAeC.

3. Termin Wettbewerbsregeln

Termin: vom 12. bis 14. August in Manching / BY

Für die Meisterschaften gelten die internationalen Regeln des Sporting Code und die Bestimmungen für den Modellflugsport im DAeC (BeMod)

In den Klassen F1A, B, C, P und F1Q werden sieben, in den übrigen Klassen fünf Durchgänge geflogen. F1C und F1P werden auf der DMM gemeinsam geflogen, der Teilnehmer muss sich für eine der beiden Klassen entscheiden.

Der Wettbewerbsleiter kann in Abstimmung mit der Jury bis zu zweimal längere Maximalzeiten pro Wettbewerb beschließen; die geflogenen Zeiten gehen voll in die Wertung ein:

Für F1ABCQ maximal 240 sec, F1H usw. maximal 180 sec.

Innerhalb der Klasse F1A können Modelle der Klasse F1A Standard geflogen werden. Die mit ihnen erreichten Leistungen gehen zusätzlich in eine gesonderte Ergebnisliste F1A Standard ein. Starts in F1A und in F1A Standard sind möglich.

F1A Standard-Modelle müssen die gleichen Bestimmungen wie F1A einhalten, mit folgenden Zusätzen:

1. Außer der Thermikbremse darf es nur eine weitere Zeitschalter-Funktion geben.
2. Zeitschalter-Funktionen müssen irreversibel sein.
3. Flapper sind nicht gestattet.

4. Mannschaften

Bis zu drei Teilnehmer pro Mitgliedsverband und Klasse können ein Team bilden, das sich um den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister“ bewirbt.

Voraussetzung ist die namentliche Meldung vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs.

Wenn ein Mitgliedsverband keine komplette Mannschaft benennen kann, ist es möglich, pro Klasse mit einem anderen Mitgliedsverband zusammenzugehen.

Entsprechend internationalem Reglement werden die Zeiten der Mannschaftsmitglieder addiert; Zeiten aus dem Stechen der Mannschaftsmitglieder gehen in die Mannschaftswertung nicht ein.

Bei eventuellem Gleichstand zählen die Platzziffern.

5. Ausschreibung, Ergebnislisten

Für die örtliche Ausschreibung gelten die Richtlinien der BeMod.

Ergebnisliste und Wettbewerbsbericht des Ausrichters sollen innerhalb von 21 Tagen der DAeC Bundeskommission Modellflug vorliegen.

Die Geschäftsstelle macht dann die Ergebnisliste ebenfalls per Email und Website zugänglich.

6. Wettbewerbsleitung, Zeitnehmer

Der Ausrichter stellt die Wettbewerbsleitung im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Sportausschusses Freiflug.

Der Wettbewerbsleiter ist dafür verantwortlich, dass die Wettbewerbe korrekt ablaufen.

Für je 4 (auch angefangene) gemeldete Teilnehmer ist von den Landesverbänden ein Zeitnehmer zu stellen. Die Zeitnehmer müssen regelkundig und mit Stoppuhr und Fernglas ausgerüstet sein. Wenn die Mindestzahl der Zeitnehmer erhalten bleibt, können Ausrichter und Mitgliedsverband auch abweichende Vereinbarungen treffen. Vor Wettbewerbsbeginn sind die Zeitnehmer über die neuesten Bestimmungen zu unterrichten. Die Einteilung der Zeitnehmer ist 10 Tage vor Wettbewerbsbeginn vom Wettbewerbsleiter den LV-Freiflugreferenten oder den Mannschaftsführern bekannt zu geben. Sie ist so festzulegen, dass ein korrekter Wettbewerbsablauf und eine gleichmäßige Auslastung der Startstellen gesichert sind.

7. Teilnahmebedingungen

Nur Mitglieder des DAeC können Deutscher Meister werden. Für die Mannschaften der Mitgliedsverbände sind verantwortliche Mannschaftsführer einzusetzen. Jeder Teilnehmer muss entsprechend der LuftVO § 102 und LuftVG §37 haftpflichtversichert sein.

8. Anmeldung bis zum 8. Juni

Gemäß der örtlichen Ausschreibung müssen die Teilnehmer über den zuständigen Mitgliedsverband beim Geschäftsführer der Bundeskommission Michael Thoma angemeldet werden.

Durch ihre Anmeldung erkennen die Wettbewerbsteilnehmer die Sportordnungen des DAeC und der Bundeskommission Modellflug, den Sporting Code der FAI und die Regeln und besonderen Bestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs ohne Vorbehalt an.

Sie versichern, dass sie diese Regeln und Bestimmungen befolgen werden (Sporting Code General Section 3.11.1, BeMod KZF 32-13, 2.4.3).

9. Gebühren

Teilnehmende Senioren, Jugendliche und Junioren zahlen eine Startgebühr für die erste Klasse von € 25. Jede weitere Klasse kostet € 10.

Die Meldegebühr für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft beträgt € 9 pro gemeldetes Team.

Die Gebühr ist durch die Mitgliedsverbände fristgerecht (**bis zum 8. Juni**) mit der Anmeldung einzuzahlen. Nachmeldungen (**bis 18. Juli**) kosten € 35,- bzw. € 20,-.

Bankverbindung:

Deutsche Bank PKG Braunschweig BLZ 27070024

Konto 344499904

Verwendungszweck: **DMM 2011, Mitgliedsverband**

Bitte zusätzlich eine namentliche Einzelaufstellung der Teilnehmer mit kompletter Adresse, Geburtsdatum und Telefon (siehe Liste der örtlichen Ausschreibung für Manching) an den:

Deutscher Aero Club e.V.

Bundeskommission Modellflug

c/o Michael Thoma

Hermann-Blenk-Straße 28

38108 Braunschweig

E-Mail: mthoma@daec.de

Fax 0531 – 2 35 40 11

schicken.

10. Jury

Vor Beginn der 1. Runde beruft der Wettbewerbsleiter vor Ort eine dreiköpfige Jury ein und macht deren Namen bekannt. Diese Jury steht ihm beratend zur Seite. Wird sie im Rahmen eines Protestes angerufen, ist ein Gebührevorschuss von € 15 zu zahlen.

Klaus Böckmann

Vorsitzender

DAeC Bundeskommission Modellflug

Dieter Klink

Vorsitzender

Sportausschuss Freiflug

Thomas Weimer

Referent F1 Ebene

Sportausschuss Freiflug